

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 7. März 1931, nachm. 6 Uhr

William Dayas (1863 - 1903):

Sonate in c-moll, op. 7, 1. Satz

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: Wenn wir in höchsten Nöten sein)

An deine Leiden denken wir	Im Geiste folgen wir dir nach
Herr Jesu Christ, und danken	Von Schmerz zu Schmerz, von
	dir
	Schmach zu Schmach.
Daß du so willig unsere Last	Wir schaun zu deinem Kreuz hinan
Zu unserm Heil getragen hast.	Und beten dich in Demut an.

Vorlesung, Gebet und Segen

Kurt Thomas (geb. 1904):

Passionsmusik nach dem Evangelisten Markus
für 4- bis 8-stimmigen gemischten Chor a cappella, op. 6

IV.

Und bald am Morgen hielten die Hohenpriester einen Rat, und banden Jesum und führten ihn und überantworteten ihn dem Pilatus, und Pilatus fragte ihn: Bist du der König der Juden? Er antwortete aber: Du sagst es. Und die Hohenpriester beschuldigten ihn hart! Pilatus aber fragete ihn abermal und sprach: Antwortest du nichts? Siehe, wie hart sie dich verklagen! Jesus aber antwortete nichts mehr, also, daß sich auch Pilatus verwunderte. Er pflegte aber ihnen auf das Osterfest einen Gefangenen loszugeben, welchen sie begehrten. Es war aber einer, genannt Barrabas. Und das Volk ging hinauf und bat, daß er täte, wie er pflegte. Pilatus aber antwortete ihnen: Wollt ihr, daß ich euch den König der Juden losgebe? Aber die Hohenpriester reizeten das Volk, daß er ihnen viel lieber den Barrabas losgebe. Pilatus aber antwortete wiederum: Was wollt ihr denn, daß ich tue jenem, den ihr schuldiget, er sei König der Juden? Sie schrien abermal: Kreuzige ihn! Pilatus aber sprach zu ihnen: Was hat er Übels getan? Sie aber schrien noch viel mehr: Kreuzige ihn! Pilatus aber gab ihnen Barrabas los und geißelte Jesum und überantwortete ihn, daß er gekreuziget würde. Die Kriegsknechte aber führten ihn hinein in das Rhythaus und riefen zusammen die ganze Schar. Und zogen ihm einen Purpur an und flochten eine Dornenkrone, und setzten sie ihm auf; und singen an, ihn zu grüßen: Segrüßet seist du, der Juden König! Und schlugen ihn mit dem Rohr, und verspeieten ihn, und fielen auf die Knie und beteten ihn an.

V.

Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Purpur aus und seine eigenen Kleider an; und führten ihn aus, daß sie ihn kreuzigten; und brachten ihn an die Stätte Golgatha, das ist verdolmetscht: Schädelstätte. Und gaben ihm Myrrhe im Wein zu trinken, und er nahm's nicht zu sich. Und es war um die dritte Stunde, da sie ihn

Bitte wenden